

21

1653 April 27., Hitzkirch; "in eil"

A

SCHREIBEN DES AMTES HITZKIRCH AN DEN LANDSCHREIBER DER FREIEN
ÄMTER, HPTM. UND MAJOR BEAT JAKOB I. ZURLAUBEN,
BREMgarten

SSRQ Aargau II/8, 537 Zeile 32-36

"Wass gesteren Unser Abgesandte Underthenig gebetten und angehalten [- Bauernkrieg! -]¹, ist nachmahlen Unser Underthenig pitten. Ein hochwysse obrigkeit [d.h. die in den Freien Ämtern reg. VII Orte - VIII Alte Orte ausg. BE] geruhe gnedig unss by Unseren alten Lobl. Fryheiten, breüch und herrkommenheiten, gleich Wie die Meyenberger Und luth Jhrer habender Brieff Unnd Sigel, Unss gnedig unndt Vätterlich Zue schützen Und Zue schirmen, dass Wir sambtlich für Unss Unsere Erben und Nachkommen umb ein hochwysse obrigkeit, mit lyb haab gutt und blut, Jederwylen, in allen gebürenden sachen, in Underthenigkeit gehorsamblich verdienen sollen und wellen; wo aber wider Verhoffen wir disse Unsere Underthenige rechtmessige billiche pitt, nit erhalten mögen, wellends wir, zwen uss den Unseren mit überigen unseren beschwerden, [auf die Jahrrechnung] nach Baden für die lobl. Regierende ohrt schickhen, dessen doch wir vill lieber endthebt wolten sein, unnd gern wellen, wan wir by obiger pitt geschirmt unnd geschützt mögen werden, erwarttendt hiemit widerumb einer gnedigen Andtwort, den gnaden Gottes, und **Mariae** fürbitt unss damit wol befehrendt ...".

- 1) Die Ausschüsse der einzelnen Ämter der Freien Ämter hatten am 26. April in Bremgarten einen umfangreichen Beschwerdenkatalog vorgelegt. Am 27. April bekräftigte und wiederholte das Amt Hitzkirch schriftlich seine am Vortag vorgebrachten Klagen und Bitten, s. SSRQ Aargau II/8, 537.

Kopie - AH 119, 84

22

[1627 n. September 26.]

A

SCHREIBEN¹ [VOM ZUGER STADT- UND AMTSRAT GARDEHPTM. KONRAD III.
ZURLAUBEN] AN [BARTHELEMY] ROLLAND [SEN.]

"La Considera[ti]on que pouvez avoir sur L'imature mort de mon fils [Gardehptm. **Franz** Zurlauben, dieser verstarb am 26. September 1627]